

Ein ganzer Bus voller Informationen

Der Technikbus der Metall- und Elektrobranche machte Station an der Sulfelder Schule im Alsterland

Welcher Beruf ist der richtige für mich? Was soll ich nach der Schule machen? Zumindest ein paar Antworten will das Info-Mobil der Nordmetall und AGV Nord geben, das drei Tage lang auf dem Pausenhof der Sulfelder Schule im Alsterland Halt machte.

Sulfeld (mkv). „Das Wichtigste für die Wahl des richtigen Berufes ist, gut informiert zu sein“, meinen Rainer Zellmer und Rolf Abromeit, die im ganzen Norden Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen durch den zweigeschossigen Info-Truck führen. Sie erklären unter anderem, wie eine computergesteuerte CNC-Fräsmaschine programmiert wird. Die Schüler können selbst wie von Zauberhand Muster in einen Aluwürfel fräsen und sammeln so erste Erfahrungen in der Metallverarbeitung. Spielerisch werden die Jugendlichen an sechs Stationen mit verschiedenen Inhalten von Metall- und Elektroberufen vertraut gemacht, probieren, einen Deckel per Luftdruck zu platzieren, lernen den Unterschied zwischen Dreh-, Wechsel und Niedervoltstrom und verschiedene Schutzkontaktstecker kennen, bauen einen Schaltkreis oder konstruieren eine Lichtschranke.



Aylin, Leonie und Sarah an der Computersteuerung der CNC Fräse.

Foto: Kattler-Vetter

Zunehmend fanden die 13- bis 16-jährigen Gefallen an dem Hightech-Bus und erfuhr eine Menge über die Vielfalt der Berufe, die Ausbildung und die Zukunftschancen in der Metall- und Elektrobranche. Die Aufteilung der Klasse in Jungs und Mädchen folgte übrigens keinem Klischee, sondern basiert auf Erfahrung. „Mädchen sind unbefangener und trauen sich mehr, wenn sie unter sich sind“, erläuterte Ulrike Schymanski von der



Auch Mattis, Argjir und Luca testen die CNC Fräse.

Foto: mkv

Norderstedter Bildungsgesellschaft, die in der Berufsorientierung der Schule begleitend tätig ist, „umgekehrt lassen Jungs die Damen gerne mal machen, wenn es ums Bewerbungstraining geht.“

Während also die Herren der Schöpfung im Obergeschoss gebieft wurden, wie eine ordentliche Bewerbung auszusehen hat, gingen die Mädels im Souterrain zu Werke. Da wurde gefräst, gesteckt, nivelliert und vor allem viel gelacht: Technik

macht Spaß. „Wir bemühen uns sehr um weibliche Auszubildende“, betont Rainer Zellmer, „die sind in den letzten Jahren leider wieder rückläufig.“ Dem Maschinenbaumeister ist seine langjährige Erfahrung im Umgang mit Teenies anzumerken: „Mädels diskutieren immer gerne, Jungs machen einfach“, ermunterte er eine allzu ungeschickige Mädchengruppe, nun mal endlich loszulegen, „dabei können die das richtig gut.“

Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft

Als zum Schluss beide Gruppen wieder vereint sind, fällt das Feedback gleichermaßen positiv aus. „Coole Sache“, lobt Luca, der dem Metallwürfel per CNC-Fräse ein Smiley-Gesicht verpasst hat, „das hat Spaß gemacht.“ Die Idee, Technik, Information und praktisches Ausprobieren unter einen Hut zu bekommen, ist ein voller Erfolg.

Zeitzeit sind neun Infomobile als Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft in Deutschland unterwegs. Die imposanten 32-Tonner sind eine Show für sich: 80 Quadratmeter Infobläche auf zwei Ebenen, ausfahrbare Veranda, Hightech bis in den letzten Winkel.

„Herausragende Leistungen“

Forschung an der LungenClinic gesichert

Großhansdorf (am/dv). Ein Internationales Komitee bestätigt dem Deutschen Zentrum für Lungenforschung und seinen Mitgliedern herausragende Leistungen – die LungenClinic in Großhansdorf gehört dazu. In der Fachklinik spielt neben der medizinischen und pflegerischen Behandlung von Patienten auch die Forschung eine herausragende Rolle. Dies ist jetzt durch das Gutachten eines 14-köpfigen internationalen Komitees bestätigt worden. Prof. Dr. Klaus F. Rabe, Ärztlicher Direktor der LungenClinic und Direktor des schleswig-holsteinischen DZL-Standorts, des Airway Research Center North

(ARCN): „Wenn man jetzt diesen sehr positiven Evaluierungsreport in Händen hält, ist man doch sehr froh.“ Die im ARCN zusammengeschlossenen DZL-Partner in Schleswig-Holstein sind neben der LungenClinic Großhansdorf die Universität Lübeck, die Christian-Albrechts-Universität Kiel, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und das Forschungszentrum Borstel. Mit dem aktuellen positiven Gutachterbescheid nach der fünfjährigen Aufbauphase ist die Arbeit des DZL und damit auch die Forschung an der LungenClinic bis einschließlich zum Jahr 2020 für weitere fünf Jahre gesichert.

Antonia May hat die passenden Argumente

Eckhorst-Schülerin steht im Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“

Bargteheide (bm/nil). Antonia May vom Gymnasium Eckhorst hat beim Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ im Kieler Landtag den zweiten Platz erreicht und vertritt das Land Schleswig-Holstein am 17. und 18. Juni beim Bundesfinale in Berlin.

Die Oberstufenschülerin überzeugte die Jury in den Qualifikationsrunden zu den Themen „Soll in Deutschland wie in Frankreich eine Höchstgrenze von



Eckhorst-Schülerin Antonia May vertritt Schleswig-Holstein beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“.

Foto: hfr

1000 Euro für Bargeldgeschäfte eingeführt werden? sowie „Soll in Schleswig-Holstein Hitlers ‚Mein Kampf‘ als Pflichtlektüre an weiterführenden Schulen eingeführt werden?“. Im Finale wurde über die Frage „Sollen rechtspopulistische Parteien zu schulischen Diskussionsveranstaltungen im Wahlkampf eingeladen werden?“, debattiert. Hier landete May hinter Isabel Burrer aus Neumünster auf Platz zwei. Nach Ahrensburg und

Kiel ist der nächste Halt nun Berlin, wo Antonia May, die am Gymnasium Eckhorst auch in der Schülerversammlung aktiv ist, gegen die Landesieger aus den anderen Bundesländern antreten wird.

In Schleswig-Holstein haben rund 10.000 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teilgenommen, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht und von verschiedenen Stiftungen gefördert wird.

Nahe: Ausbau der L 75 beginnt Ende Mai

Nach fünfjähriger Diskussion haben sich Gemeinde und Behörde über Finanzierung geeinigt

Nahe (bm/nil). Sätte fünf Jahre hat die Gemeinde mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr über den Ausbau der Landesstraße 75 in der Ortsdurchfahrt Nahe verhandelt. Jetzt wurde eine Einigung über die Finanzierung erzielt. Ende Mai soll der Bau starten. Die Baumaßnahme beinhaltet die Erneuerung der gesamten Straßenentwässerung sowie den Bau einer Oberflächenentwässerungsleitung bis zu einem Durchmesser von 90 Zentimetern. „Die neue

Leitung soll für mehrere Baugebiete und Straßenzüge, die in der Nähe der L 75 liegen genutzt werden“, erklärt Nahes Bürgermeister Holger Fischer. In diesen Gebieten habe es zuletzt wegen defekter und insgesamt zu kleiner Leitungen immer wieder Probleme gegeben. „Bei starken Niederschlägen entstanden Rückstaus, die zu diversen Überschwemmungen von Grundstücken und Kellern geführt haben“, berichtet Fischer. Das soll nun vorbei sein.

Zusätzlich werden die Schmutzwasserleitung im Bereich der Wakendorferstraße sowie die Fußwege und die Straßenbeleuchtung erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wird der Radweg auf die Fahrbahn verlegt und mit Makierungsstreifen versehen, der Fußweg auf der nördlichen Seite wird dafür etwas schmaler. Ein sogenanntes Baumtor soll zu einer Verkehrsberuhigung der aus Richtung Wakendorf II kommenden Fahrzeuge führen. Zudem

werden die beiden Bushaltestellen gemäß modernen Standards gebaut.

Die Arbeiten werden in mehreren Abschnitten vorgenommen. Sie sollen Ende Mai beginnen und im November 2017 abgeschlossen werden. Während dieser Zeit wird die Landesstraße 75 in den einzelnen Abschnitten komplett gesperrt.

Die Gemeinde will die Bauarbeiten und den Ablauf der Arbeiten Ende April bei einer Einwohnerversammlung vorstellen.



Theater - Konzert - Musical

Wir erfüllen Ihre Kartenwünsche!

MARKT

Stormarner Tageblatt

Bargteheide, Rathausstraße 25, Tel. 04532 / 2080-0
Ahrensburg, Große Straße 15a, Tel. 04102 / 5164-0
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-17 Uhr · Fr. 9-13 u. 14-17 Uhr

CDU schickt Claussen in den Ring

Wahlkreisversammlung kürt Bargteheider Fraktionschef zum Landtagskandidaten

Bargteheide (bm/nil). Claus Christian Claussen (Foto/hfr) geht als CDU-Kandidat für den Wahlkreis Stormarn-Nord in die Landtagswahl im kommenden Jahr. Auf der Wahlkreisversammlung entfielen 89,66 Prozent

der Stimmen auf den Bargteheider. Seine Gegenkandidatin Gabriele Huhn aus Reinfeld bekam 10,34 Prozent. Claussen sitzt seit 1998 in



der Bargteheider Stadtvertretung und ist seit 2008 Fraktionsvorsitzender sowie stellvertretender Bürgermeister. Er arbeitet als selbständiger Rechtsanwalt und Notar und feiert am heutigen Sonnabend seinen 55. Ge-

burtstag.

Zum Wahlkreis Stormarn-Nord gehören die Städte Bad Oldesloe, Bargteheide und Reinfeld sowie die Gemeinden der Ämter Bad Oldesloe-Land, Bargteheide-Land und Nordstormarn.

Ein Stückchen Liebe

Amalie-Sieveking-Schüler spenden an Flüchtlinge in Reinbek und Trittau



Amalie-Sieveking-Schulleiter Olaf Bienengraber (3.v.l.) ist stolz auf eine Schüler: 350 Euro haben sie beim Spendenlauf gesammelt. Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer (5.v.l.) und Trittaus Amtsvorsteher Ulrich Borngräber (Mitte rechts) freuen sich, das Geld für die Flüchtlingshilfe in ihren Amtsbereichen verwenden zu können. Foto: O. Jahr

Wir laufen und tun dabei etwas Gutes – mit dieser Motivation nehmen die Schülerinnen und Schüler der Amalie-Sieveking-Schule in Reinbek jedes Jahr am AOK-Spendenlauf teil. Der erlaufene Betrag kommt dabei in diesem Jahr Not leidenden Menschen in Reinbek und Trittau zugute.

Reinbek/Trittau (oja). Beim „Lauf um die Wurst“, wie der Spendenlauf schulintern genannt wird, haben im vergangenen Oktober 28 Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums Amalie-Sieveking-Schule in Reinbek und Trittau teilgenommen. Für einen bestimmten Zeitraum, den sie dabei laufen mussten erhielten sie von

privaten Sponsoren, zum Beispiel den Eltern oder Großeltern, eine Geldspende für die Schule, die dann an bedürftige Menschen weitergeleitet wird. Durch tägliche morgendliche Sportübungen mit Lehrerin Steffi Bahlke-Jäger konnten sich die 28 Amalie-Sieveking-Schüler bestens auf den Lauf vorbereiten und am Ende die stolze Summe von 350 Euro präsentieren.

Bereits seit dem Jahr 2000 nimmt die Schule an der Laufaktion teil – organisiert von den Lehrerinnen Ruth Wilcken und Gabi Brunner – und konnte dabei sechsmal den dritten und einmal den zweiten Platz im landesweiten Wettbewerb der Schulen untereinander erringen. Die

Spendeneinnahmen aus den Jahren 2005, 2006 und 2007 gingen an Hilfsprojekte der UNICEF.

Die jungen Reinbeker und Trittauer haben eigenständig beschlossen, das erlaufene Geld in diesem Jahr an Flüchtlinge vor Ort zu geben. Einen Umschlag mit jeweils 175 Euro nahmen daher Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer und Trittaus Amtsvorsteher Ulrich Borngräber stellvertretend für die Flüchtlingshilfe in ihren Amtsgebieten entgegen.

„Es hat uns großen Spaß gemacht, an dem Lauf teilzunehmen“, sagte Pelle aus der Schultrainingsklasse bei der Übergabe der Spendenumschläge und sprach dabei stellvertretend für seine Mit-

schüler. „Wir freuen uns, dass wir damit den Flüchtlingen helfen, die hier in Deutschland und ganz besonders in Reinbek willkommen sind!“

Bürgermeister Warmer und Amtsvorsteher Borngräber zeigten sich vom Einsatz der Kinder begeistert. „Ich bin stolz auf euch, dass ihr zeigt, wie wichtig es ist an andere Menschen zu denken“, sagte der Reinbeker Verwaltungschef. „Die Flüchtlinge, die hier ankommen, haben viel verloren und sind auf jedes Stückchen Liebe und Aufmerksamkeit angewiesen.“ „Das war eine tolle Leistung von euch, die hat echt Vorbildcharakter“, fügte sein Kollege aus Trittau hinzu.

Schüleraustausch nach Großbritannien und Irland

Freie Plätze und Stipendien für die Ausreise in diesem Sommer

Stormarn (bm/nil). Mit Irland und Großbritannien hat die gemeinnützige Austauschorganisation AFS ihr Länderportfolio um die zwei Gastländer für einen Schüleraustausch in Europa erweitert. Jugendliche, die noch diesen Sommer in eines der beiden Länder star-

ten möchten, können sich jetzt bewerben und haben gute Chancen auf finanzielle Förderung.

Ebenfalls neu im Programm der Austauschorganisation ist ein dreimonatiger Besuch einer privaten High-School in den USA. Auch für einen Schüleraustausch ab Anfang nächsten Jahres sind bereits Bewerbungen möglich. Außerdem stehen neben englischsprachigen Zielen viele weitere Gastländer wie Costa Rica, Thailand oder Italien zur Auswahl. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.afs.de

tausch ab Anfang nächsten Jahres sind bereits Bewerbungen möglich. Außerdem stehen neben englischsprachigen Zielen viele weitere Gastländer wie Costa Rica, Thailand oder Italien zur Auswahl. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.afs.de

Hintergrund: Der Verein AFS Interkulturelle Begegnungen

AFS Interkulturelle Begegnungen ist ein gemeinnütziger Verein für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen. Die Organisation arbeitet ehrenamtlich basiert und ist Träger der freien Jugendhilfe. Neben dem Schüler- und Gastfamilienprogramm bietet AFS die Teilnahme an Freiwilligendiensten sowie interkulturelle Trainingsmaßnahmen an. Der Verein finanziert sich aus den Teilnahme- und Vereinsbeiträgen, durch Spenden, Stiftungsmittel und öffentliche Gelder. AFS ist Teil des weltweiten AFS-Netzwerks und arbeitet mit gleichberechtigten Partnern in rund 50 Ländern auf allen Kontinenten zusammen. Rund 4000 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich deutschlandweit für AFS.

Ein Zaun schützt Frösche und Kröten

Naturschützer mahnen Autofahrer zur Vorsicht

Jersbek (bm/nil). Pünktlich zu Ostern weisen die Prognosen des Deutschen Wetterdienstes auf amphibienfreundliche Verhältnisse hin. Jersbeks Naturschützer rechnen nun mit dem ersten Ansturm auf den Schutzzaun zwischen Schlossteich und dem Wäldchen am Oberteicher Weg. Noch sind die 21 Fangeimer leer. „Wegen der niedrigen Temperaturen“, sagt Harald Kühn vom Naturschutzverein Jersbek. „Das wird sich aber ab dem Wo-



Jersbeker Naturschützer haben einen Schutzzaun zwischen Schlossteich und dem Wäldchen am Oberteicher Weg errichtet. Foto: hfr

chenende ändern.“ Autofahrer sollten daher achtsam sein: „Durch den milden Winter rechnen wir wieder

mit bis zu 900 Tieren“, sagt Jürgen Kratzmann, Vorsitzender des Jersbeker Naturschutzvereins.

Frühlingsflohmarkt im Kindergarten

Bargtheide (bm/nil). Der Elternverein Kindergarten Bargtheide veranstaltet am 17. April einen Frühlingsflohmarkt. Von 10 bis 13 Uhr werden in den Räumen an der Jersbeker Straße 42 unter

anderem Kinderkleidung, Spielzeug, Babyausstattungen, Autositze, Kinderwagen, Buggys Fahrräder und Roller angeboten. Hunger und Durst können in der Cafeteria gestillt werden.

Beratung bei Suchtproblemen

Bargtheide (nil). Der Verein Sucht- und Drogenberatung Therapiehilfe bietet an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr Sprechstunden für Menschen mit Sucht- und

Drogenproblemen an. Die Beratungen finden im Familienzentrum Wolke 3 (Lindenstraße 3) statt. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 04102/ 30 251 entgegengenommen.

Hilfe für Familientage

Ahrensburg (am/dv). Ein Familientag besteht aus zahlreichen unterschiedlichen Aufgaben, Erwartungen, Wünschen und Ansprüchen. Coach Ulrich Kopp, hilft am 2. April von 11 bis 17 Uhr dabei, den eigenen Weg durch die unterschiedlichen Ansprüche zu finden, um den

Alltag für alle zufriedener zu bewältigen. Der 22. April ist von 19.30 bis 21.30 Uhr für den intensiven Erfahrungsaustausch reserviert. Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Familien-Lebensschule Ahrensburg, Hagener Allee 70 d, statt: Tel. 04102/204 58 88

Alarmzentrale Steinberg GmbH
www.alarmzentrale-steinberg.de
Der Komplettanbieter in Sachen Sicherheit!

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

TERRASSENÜBERDACHUNGEN

- INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN • DIREKT VOM HERSTELLER
- MAßANFERTIGUNG • INKL. MONTAGE
- LEIMHOLZ UNBEHANDELT MIT GLAS Z. B. 3,00 x 5,10 m ab

21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 04104/24 56
FAX 04104/31 82
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE

3.699,- €

Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

kyBoot
walk-on-air shop

kyBoot – Der Schweizer Luftkissen-Schuh

Kunden sagen...
Thorsten Umlauf, Herrenfriseur am S-Bahnhof Ahrensburg:
„Gehen macht wieder Spaß. Fußschmerzen sind Vergangenheit. Vielen Dank!“

kyBoot Shop Ahrensburg
Große Straße 12 | 22926 Ahrensburg
Tel. 04102 / 707741
www.checkpoint-vital.com
www.kyboot-shop.de

LIEGEN | SITZEN | GEHEN

Mediterranes-Buffer
kalt-warm für 25 Pers. mit Arg.Rinderfilet, Bohngemüse, Rosmarinkart., Scampi, Dorade geräuchert, Meeresfrüchte, Ajoli, Vitello Tonnato, pochierter Wolfsbarsch, Serranoschinken, Chilibonbon, Käse Dessert & vieles mehr € 699,-

Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

WEBER
Haarstudio

6 Tage durchgehend geöffnet
KOSMETIK, MANIKÜRE U. FUSSPFLEGE!
ANTI-STRESSBEHANDLUNG € 61,-!!!
REDKEN/PHYRIS Vertragshändler

www.weber-haarstudio.de
Hamburger Straße 81
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 / 69 52 652
Di. bis 20.00 Uhr, Do. bis 21.00 Uhr
Neben „DAT BACKHUS“ und „DM“

WASCHBÄR-CENTER ...für ein sauberes Fahrzeug

www.waschbaer-siek.de

- Autoaufbereitung/-pflege
- Autowaschanlage
- 4 Waschplätze
- 4 Saugerstationen
- Geldwechselautomat

22962 Siek
Jacobsrade 4a
04107-31 25 26

NEU! Jetzt auch in Ahrensburg

- 5 Waschplätze
- 6 Saugerstationen
- Geldwechselautomat

22926 Ahrensburg
An der Strusbek 16
(ehem. HWI)

MR. DEKO

WIR HOLEN DEN FRÜHLING AB...
Lübecker Straße 7c • 22941 Delingsdorf • Telefon: 04102 - 229 803

Kommen Sie einfach vorbei - es lohnt sich!

Montag - Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

... mit sensationellen Preisen!
Strandkörbe ab 129 € (B-Ware)

www.mr-deko.com